

# MITTEILUNGSVORLAGE

|                                   |                 |              |                               |
|-----------------------------------|-----------------|--------------|-------------------------------|
|                                   |                 |              | <b>Vorlage-Nr.: M 08/0382</b> |
| <b>424 - Fachbereich Wohngeld</b> |                 |              | <b>Datum: 10.09.2008</b>      |
| <b>Bearb.</b>                     | : Herr Holstein | <b>Tel.:</b> | <b>öffentlich</b>             |
| <b>Az.</b>                        | : 424.1         |              |                               |

**Beratungsfolge**

**Sitzungstermin**

**Sozialausschuss**

**25.09.2008**

**Obdachlosenunterkunft - sozialpädagogische Betreuung  
(Bezuschussung einer Vollzeitstelle)**

## Sachverhalt

In der Sitzung des Sozialausschusses am 24.04.2008 hatte die SPD-Fraktion beantragt, für die sozialpädagogische Betreuung der Bewohner der städtischen Einrichtung die zur Verfügung stehende Stundenzahl von 19,5 Stunden auf eine Vollzeitstelle zu erhöhen. (Anlage 1)

Die Deckung der entstehenden Mehrkosten sollte aus der allgemeinen Rücklage erfolgen.

In derselben Sitzung regte die CDU-Fraktion an, dass die Verwaltung die Deckung der entstehenden Mehrkosten im Rahmen der vorhandenen Haushaltsmittel prüft (Anlage 2). Die Entscheidung wurde auf die nächste Sitzung vertagt.

In der Sitzung am 22.05.08 stellte dann die CDU-Fraktion den Antrag (Anlage 3), dass unter Berücksichtigung des Beschlusses vom 23.11.2006 (Anlage 4) vorrangig die Übernahme der beantragten Mehrkosten durch den Kreis Segeberg von der Verwaltung zu prüfen ist.

Mit Schreiben vom 11.06.08 (Anlage 5) wurde der Kreis um Mitteilung gebeten, ob er bereit wäre, die Mittel der Jugendhilfeleistungen um die Kosten der Stundenerhöhung aufzustocken. Eine schriftliche Antwort blieb aus.

Eine telefonische Nachfrage beim Kreis ergab folgendes:

Während der Vertragslaufzeit des Projektes „Große kreisangehörige Stadt“ wird es keine Aufstockung der Mittel für die Obdachlosenbetreuung geben. Die für Norderstedt getroffene Regelung geht bereits weit über dem hinaus, was der Kreis für andere Obdachlosenunterkünfte leistet.

Beim Kreis werden zur Zeit auch erste Überlegungen für ein Gesamtkonzept zur sozialpädagogischen Obdachlosenbetreuung im Kreisgebiet angestellt. Auch vor diesem Hintergrund wird eine Aufstockung der Mittel nicht in Betracht gezogen.

|                   |                       |               |  |          |                   |
|-------------------|-----------------------|---------------|--|----------|-------------------|
| Sachbearbeiter/in | Fachbereichsleiter/in | Amtsleiter/in | mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 20) | Stadtrat | Oberbürgermeister |
|-------------------|-----------------------|---------------|--|----------|-------------------|

**Anlagen:**

1. Antrag der SPD-Fraktion vom 02.04.08
2. Protokollauszug vom 24.04.08
3. Protokollauszug vom 22.05.08
4. Beschluss vom 23.11.06
5. Schreiben an den Kreis vom 11.06.2008